

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

21.8.1797 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001940)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 21ten Aug. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist dem Juden Salomon Isaack Frauck zu Dvelgönne ein Vorkaufs-Recht, an dem von Gastwirth Wuhst dem Secretair Sparck abgekauften olim Adelichen freyen Hause und Gründen, woran Secretair Sparck und der Poltzeij-Gevollmächtigte Adelich in Dvelgönne benachbaret sind, zugesprochen worden. Die Aug. ist den 25. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Residerungs-Canzley.

2) Johann Dee, zu Stollhammer Deich, hat das von seinen Eltern geerbte zu Grodwürden am Deich auf Johann Phil y Kloppenburg Gründen stehende Haus nebst Garten und Pertinentien an Johann Hinrich Ostendorf und dessen Ehefrau, Margrethe, geb. Brockmann, verkauft. Die Angabe ist den 12. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Dvelg. Landger.

3) Gerd Wilken, Rth her zu Loy, hat seine daselbst belegene Rtherey mit sämtlichen Pertinentien, Kirchen- und Begräbnisstellen, auch mit den dazu von Fittken-Erbe angekauften respbe 12 Scheffeln und ungfähr 2 Scheffeln Saat Landes auch einem dazu ausgewiesenen Placken, an Johann Fasse daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 27. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Weyl. Detlev Reinhard Maes zu Dvelgönne Erben, Pastorin Gleimius und Consorten daselbst, sind gewillet den Nachlaß ihres verstorbenen Erblassers, der unter andern in einer goldenen Uhr, einer Schlaguhr, so 8 Tage geht, 3 Betten und mehreren andern Mobiliar-Sachen besteht, den 28. d. Monats, Nachmittags um 1 Uhr, in des Verstorbenen Behausung, verkaufen zu lassen.

5) Der Schneidermeister Christian Bernhard Lückens in Dvelgönne hat die zwischen seinem und des Pupillenschreibers Wuhle Hause und Gründen daselbst belegene ppter. 24 Ruthen Gartenlandes, an gedachten Pupillenschreiber Wuhle verkauft. Die Aug. ist den 12. Sept. d. J. bey dem Herzogl. Dvelg. Landgerichte.

6) Paul Friederich Boldiel in Delmenhorst hat sein in der Kirchstraße belegenes ehemals von ihm bewohntes Haus nebst dem dahinter belegenen kleinen Garten an Johann Hinrich Hollmann, den jüngern, daselbst verkauft. Die Aug. ist den 18. Sept. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Es wird nachrichtlich hieburch bekannt gemacht, daß der, in Convocationssachen weyl. Etatsraths und Landvogts von Rössing, zu Neuenburg, angesetzt gewesene Termin zur Abgebung eines Distributionsbescheides weiter hinausgeschet worden.

8) Weyl. Aeltermanns Olmann Christian Horns Wittwe hieselbst ist gewillet, 1) ihren bey der Haaren Mühle belegenen sogenannten Wübbelboden und zwar in 2 Theilen; 2) eine bey dem Ziegelhofs belegene Weide; 3) den daran belegenen Garten und Wohnhaus, so jetzt von Hinrich

gten Churhannoverschen Infanterie-Regimente in Einbeck zu vernehmen gegeben, daß du vor 4 Jahren, ohne alle Ursachen von ihm gegangen, und niemand wisse wohin du dich eigentlich hingewandt habest. Wann nun gedachten deines Ehemannes Zustand nicht leiden wollte, deiner länger nach zu warten, und daher Uns selbiger gebeten, dich edictaliter vor hiesiges Königl. und Churfürstl. Consistorium zu citiren, und auf dein Nichterscheinen, von dir, als einer kunnbaren Verlasserin durch Urtheil und Recht zu absolviren; Und Wir dann hierunter seinem Suchen deferiret; So citiren, anstatt höchstgedachter Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. wie auch von Gerichts und Rechtswegen Wir dich Dorothee Sabine Eilers verehelichte Edhmann hiermit peremptorie, daß du, innerhalb 90 Tagen, deren Wir dir 30 für den ersten, 30 für den andern, und 30 für den dritten, endlichen und letztern Termin ernennen und bestimmen, oder, da selbiger kein Gerichtstag wäre, den darauf folgenden Gerichtstag darnach, vor erwähnten Königl. und Churfürstl. Consistorio, Morgens um 9 Uhr, in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten unausbleiblich erscheinst, auf deines Ehemannes gegen dich führende Klage antwortest, und, nach Befinden, Recht und billigmäßigen Bescheides erwartest, mit der ausdrücklichen Verwarnung: daß, im Fall deines ungehorsamen Außenbleibens und Nichterschelnens, dein Ehemann von dir, als einer boshaften Verlasserin durch Urtheil und Recht absolviret und geschieden, ihm auch anderweit sich zu verehlichen verstattet werden solle. Urkundlich des hierunter gedruckten Königl. und Churfürstl. Consistorial-Infiegels. Gegeben Hannover den 18ten Jul. 1797.

E. A. Heiliger.

Bedeborf.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Lanzl. 1) Gerd Böckmann Verkauf etlicher Grundstücke d. 8. Sept. Aug. d. 1. 2) Wegen der von dem Schneiderrathsmeister Viermann an den Tischleramtsmeister Allers unter gewissen Bedingungen verkauften beeden Buden nebst Gärten und Pertinentien Aug. d. 1. Sept. 3) Der Intestatereben des wehl. Kaufmanns Janßen Verkauf des Janßenschen Nachlasses d. 11. Sept. Aug. d. 1.

II. Privatsachen.

- 1) Eilert Beverenz bey der Jade ist vor 14 Tagen ein Pferd zugekauft. Der Eigentümer kann selbiges gegen Anzeigung der Merkmale und Erstattung der Kosten bey ihm abfordern.
- 2) Der Färber und Drucker J. B. Fröhner aus Oldenburg wird den Wurbaver Markt beziehen, und bittet daher seine Gönner und Freunde, ihn auch da mit ihrem Zuspruch zu beehren, indem er gute Arbeit und billige Preise verspricht. Er zeigt noch nachrichtlich an, daß die fertigen Waaren, die allenfalls bey dem D. namig Meute in Bieren nicht abgefordert worden sind, bey ihm selbst im Wurbaver Markte abgeholt werden können.
- 3) Der Tischleramtsmeister Jürgen Knauer zu Delmerhorst hat eine schöne Haus- und Orgel für mit einem proportionirten Kaufen zu verkaufen. Die lhr spielt 4 weltliche und 2 geistliche Stücke. Die Stücke sind folgende: eine Menuet, ein Marsch, freut euch des Lebens, der Vojelsänger, nun laßt uns Gott dem Herrn, und ach Gott und Herr. Ein jedes dieser Stücke kann nach Belieben gespielt werden.
- 4) Joh. Hinrich Thielken und dessen S. wieger:sohn Jürgen von Minden wollen ihre zur Poppenhöge im Strüch. Kirchspiel belegene Immobilien als: das Wohnhaus mit Nebengebäuden, vorzüglich gutem Garten und Wärd; die 3 auf der olim Meinardusstein wäken Bau belegenen Kämpfe, den großen im grünen liegenden Kamp auf der olim Vargenschen Bau, sodann einiges Pfingland am 30. d. M. Nachmittags 4 Uhr in Christian Dagerats Wir behause zum Strüch. Moor auf 3, 4 oder mehrere Jahre öffentlich aus der Hand Stückweise oder im Ganzen verheuern.
- 5) Das in Bloosstein Hause zum Blumenthal zu verlosende neue Fortepiano von contra F bis drey gestrichen F ist bey dem Kaufmann Ernst von Kennern und Liebhabern der Musik in Augenschein zu nehmen und zu probiren. Die Verlosung geschieht durch 2 Würfelnaben in Gegenwart zweyer beedigter Schreiber und soviel Zuschauer als der Raum verstattet. Einige Loose sind noch bey den schon bekannnten Colleteurs zu haben und der Erl. sag für jedes Loos ist 1 Rthl. Gold. Diejenigen, welche ihre Loose noch nicht bezahlt haben, werden erinnert, die 3 Hüner an diejenigen zu berichten, von welchen sie ihre Loose erhalten haben und zwar spätestens 8 Tage vor der Ziehung. Der Tag der Ziehung wird noch vorher in den öffentlichen Zeitungen bekannt gemacht werden. Blumenthal. Bering, Amtsvogt.
- 6) Dem Stadtfuhrhüter Geller vor dem heil. Geist Thore sind zwey Kubreider, wovon das eine schwarz, bunt mit einem weißen Kopfe, das andere blauschimmlicht mit weisem Kopfe, vor 8 Tagen zugekauft. Der Eigentümer kann bey gegen Erstattung der Kosten bey ihm in Empfang nehmen.
- 7) Unter den am 28. d. M. zu Dowlöden zu verkaufenden Nachlass des wehl. Kaufmann Moes befinden sich unter andern 1 goldene Taschenuhr, eine stägige Engl. Hausuhr, 3 Betten, Schränke, Tische, Stühle, Commoden, Spieael, Porzellan, Stein, Zinn und anderes Hausgeräth.
- 8) Friedrich Ernst, Hausmann zu Hildigwarden, will am 1. Sept. d. J. in seinem Wohnhause folgendes öffentlich verkaufen lassen, als: 12 fetze Kuh, 8 Kibder, 3 Pferde, worunter ein gläubiges Mutterpferd mit

